

Ein unschlagbarer Krimihit , aus der Feder eines Meisters seines Fachs

Leo Vangen führt ein ruhiges Leben in Oslo. Eigentlich wollte er mal Anwalt werden. Aber es hat nur zum Rechtsreferendar gereicht. Dabei ist Leo der 50 näher als der 40. Er braucht nicht viel mehr als seine Plattensammlung und ein bisschen Valium, um zufrieden zu sein. Das ändert sich schlagartig, als er einen Anruf von einem Freund aus Kindertagen erhält, dem erfolgreichen Unternehmer Axel Platou. Der bittet ihn, ins raue nördliche Norwegen zu reisen. Dort wurden mehrere Anschläge auf Axels Lachszuchtfarm verübt, und Leo soll der Sache auf den Grund gehen. Eigentlich hat Leo überhaupt keine Lust, sein Zuhause zu verlassen, aber bei einem Lohn von 250.000 Kronen ist er bereit, im Leben potentieller Verdächtiger "herumzuschnüffeln", ungeachtet der Gefahr.

Bevor Leo weiß, wie ihm geschieht, sieht er sich mit drei skrupellosen Brüdern, wütenden Ökoaktivisten und einem eigenwilligen Einsiedler konfrontiert. Torvald (Geschäftsführer von Fjordlax), Einald (Polizeichef von Brønnøy und Vevelstad) und Gunnar Vega (Mechaniker und Laufbursche von Fjordlax) haben ordentlich Dreck am Stecken. Um ihre Einnahmequelle zu schützen, schrecken sie vor nichts zurück und kümmern sich auf ihre Art um die Schuldigen. Der unbedarfte Leo gerät zwischen die Fronten. Bald wünscht er sich, sein ödes Leben in Oslo nie verlassen zu haben. Aber ehe er zurückfahren kann, muss er dem mörderischen Treiben im hohen Norden ein Ende bereiten. Gar nicht so leicht; erst recht, wenn man von Ermittlungsarbeit eigentlich nicht den blassesten Schimmer hat ...

Langeweile? Garantiert zu keiner Sekunde von "Der Lärm der Fische beim Fliegen". Mehr und genialeren Lesespaß als mit Lars Lenth's Romanen kriegt man selten in die Hände. Diese entlocken uns einen Freudenschrei nach dem anderen. Und sie sind der Krimiknaller schlechthin. Während der Lektüre hält es einfach niemanden lange auf der Couch. Denn das vorliegende Buch sprudelt über vor Wortwitz und verrückter Einfälle. Hoffentlich bleibt es nicht bei einer Ermittlung von Leo Vangen. Seine Fälle haben das Zeug zum Kult à la Varg Veum oder William Wisting. Der Schriftsteller sorgt für so manche Überraschung. Seine Werke sind Krimikunst wie aus der Feder eines Jørn Lier Horst, nur mit einer Extraportion Humor gewürzt. Einfach nur herrlich!

"Der Lärm der Fische beim Fliegen" liest sich, als hätte Jonas Jonasson seinen ersten Krimi geschrieben. Lars Lenth schreibt sich mit seinem Debüt direkt in die erste Liga von Norwegens Autorenstars. Solch spannende und außerdem amüsante Krimiunterhaltung steckt nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Hier kann man nicht anders, als vor lauter Lesebegeisterung auszuflippen. Noch Stunden nach dem letzten Satz ist einem ganz schwindelig ob solch grandios-schräger Literatur.

Susann Fleischer 12.03.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info